

Gott schenkt uns die Welt

Am Anfang ist die Erde dunkel und leer. Gott sagt: „Es soll hell werden.“ Gott macht das Licht, den Tag und die Nacht. Dann sagt Gott: „Über der Erde soll ein blauer Himmel sein. Und auf der Erde soll es Meere und Land geben.

Dort sollen Blumen blühen und Bäume wachsen. Am Himmel sollen Lichter leuchten. Sonne, Mond und Sterne. Im Wasser sollen bunte Fische schwimmen und große und kleine Vögel sollen über die Erde fliegen. Auf der Erde sollen viele Tiere leben: Giraffen, Bären, Katzen, Pferde und Schnecken.“ Zuletzt sagt Gott: „Ich will Menschen machen, eine Frau und einen Mann. Sie sollen auf alles gut aufpassen.“ Gott schaut sich um und sieht: Es ist alles gut, so wie er es gemacht hat.

1. Mose / Genesis 1,1–2,4a





Noah baut ein großes Schiff

Gott hat unsere Erde schön gemacht. Doch die Menschen streiten sich und haben Gott vergessen. Nur Noah lebt so, wie es Gott gefällt. Gott sagt zu Noah: „Ich werde eine große Flut schicken. Aber dich und deine Familie will ich retten. Bau ein großes Schiff, eine Arche. Nimm von allen Tieren zwei mit, ein Männchen und ein Weibchen.“ Noah macht alles so, wie Gott es sagt. Schon beginnt es zu regnen und zu regnen.



Das Wasser steigt immer höher, doch die Arche schwimmt sicher auf dem Wasser. Dann lässt Gott den Regen aufhören. Menschen und Tiere können wieder auf der Erde leben. Am Himmel ist ein bunter Regenbogen zu sehen. Gott sagt: „Das ist mein Zeichen, dass ich immer bei euch bleibe und die Menschen nie vergessen werde.“

1. Mose / Genesis 6,1–9,29



Gott ruft und Abraham hört

Abraham und seine Frau Sara leben in der Stadt Haran. Abraham ist sehr reich. Er hat ein großes Haus und viele Schafe, Esel, Kamele und Ziegen. Es geht ihm gut hier. Eines Tages hört Abraham Gottes Stimme: „Abraham, geh fort von hier in ein fernes Land, das ich dir zeigen werde.“ Abraham vertraut Gott. Gemeinsam mit Sara macht er sich auf den Weg und sie finden mit Gottes Hilfe ein neues Zuhause.



Abraham und Sara sind schon sehr alt. Sie haben keine Kinder und sind sehr traurig darüber. Eines Nachts hört Abraham Gottes Stimme: „Abraham, zähle die Sterne am Himmel, wenn du sie zählen kannst. So viele Nachkommen sollst du haben. Bald schon wirst du einen Sohn bekommen.“ Abraham vertraut Gott, denn für Gott ist nichts unmöglich. Sara wird schwanger und schenkt Isaak das Leben.

1. Mose / Genesis 12,1-5; 15,2-6

